



Institut für  
Sächsische  
Geschichte und  
Volkskunde

## **Aktuelles aus dem ISGV 07/2024**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des ISGV,

beim Schreiben dieser Ausgabe unseres Newsletters war keine Spur von Sommerloch zu erkennen. Im Gegenteil, es gibt wieder viel zu berichten. Der Veranstaltungsherbst wirft seine Schatten voraus, im September führt uns eine Tagung zur vormodernen Geschichtsschreibung nach Litoměřice (Tschechien) und ab Oktober die Filmreihe "Vergangene Heimat" in die cineastische Welt des DDR-Heimatfilms. Außerdem freuen wir uns über ein neues, im Juni gestartetes DH-Projekt, das sich, ausgehend von unseren Erfahrungen mit dem Historischen Ortsverzeichnis von Sachsen, mit dem Aufbau einer nationalen Datenbankstruktur für historische Ortsdaten befassen wird. Passend zur Sommer- und Reisezeit konnte dieser Tage außerdem die Website "Digitale Reiseberichte" online gehen, die historische Reiseberichte über Sachsen aus der Frühen Neuzeit recherchier- und nachvollziehbar macht. Im Sommer ist sicher auch mal Zeit für einen Ausflug - als Begleitlektüre dazu sei Ihnen unsere Neuerscheinung "Aussicht!" von Andreas Martin ans Herz gelegt, die mehr als 400 Aussichtsorte in Sachsen versammelt und wissenschaftlich einordnet. Schließlich ist an dieser Stelle Anlass für einen herzlichen Glückwunsch: Ira Spieker wurde zur Präsidentin des renommierten Herder-Forschungsrats gewählt!

Einen schönen Sommer wünscht

Ihr ISGV-Team

- **Neues Digital-Humanities-Projekt:** Entwicklung einer nationalen Datenbankstruktur für historische Ortsdaten
- **Internationale Tagung in Litoměřice (Tschechien):** Geschichtsschreibung zwischen Stadt und Land
- **Neuaufgabe der Filmreihe in der SLUB:** Filmreihe zum Heimatfilm in der DDR startet im Oktober
- **Neue ISGV-Website:** Historische Reiseberichte online
- **Neuerscheinung:** Neuer Band zu Landschaftsausblicken in Sachsen erschienen
- **Neuer kuratierter Zugang:** Aussichtstürme im ISGV-Bildarchiv
- **Neuerscheinung:** Sonderband der ISGV-Reihe „Spurensuche“ zum Dreißigjährigen Krieg
- **Neuerscheinung:** Band 94 des Neuen Archivs für sächsische Geschichte erschienen
- **Repertorium Saxonicum:** Neue Kooperation mit dem Institut für Landesgeschichte in Halle/Saale
- **Save the Date:** Garagen | Geschichten - Ausstellung ab September in Erfurt zu sehen
- **Personalia:** Ira Spieker zur Präsidentin des Herder-Forschungsrats gewählt
- **Reisen, Fußball, Siegelwachs:** Großes Interesse an der Arbeit des ISGV zur Langen Nacht der Wissenschaften
- **Veranstaltungskalender**

## Neues Digital-Humanities-Projekt

# Entwicklung einer nationalen Datenbankstruktur für historische Ortsdaten



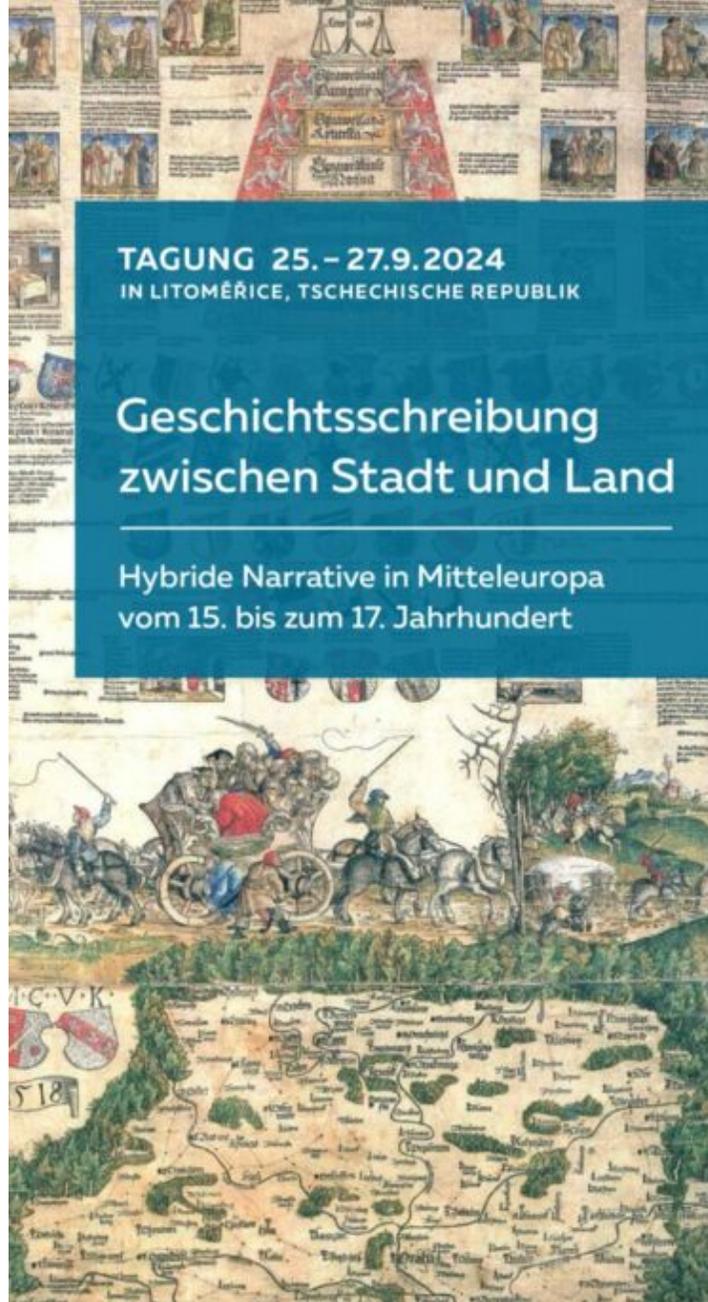
Das ISGV hat im Rahmen der Forschungsförderung des Freistaats Sachsen ein Digital-Humanities-Projekt eingeworben. Ziel des Projekts ist es, bis Ende 2025

in Kooperation mit anderen institutionellen Akteuren in Deutschland ein Konzept zur Nutzung von normierten historischen Ortsdaten zu entwickeln. Mit dieser Datenbank soll künftig die Vernetzung digitaler historischer Projekte sowie die Erschließung und Verknüpfung kultureller und wissenschaftlicher Sammlungen aller Art in ganz Deutschland wesentlich erleichtert werden. Das ISGV bringt hier seine Expertise ein, die es sich seit Langem mit dem digitalen Historischen Ortsverzeichnis von Sachsen (HOV) erarbeitet hat. Über das ebenfalls noch bis Ende 2025 laufende Landes-Verbundprojekt DIKUSA hinaus (<https://www.isgv.de/projekte/gemeinsame-projekte/digitales-verbundprojekt>) gehen wir nun den Schritt auf die nationale Ebene. Auf diese Weise stärkt das ISGV weiter den DH-Standort Sachsen und erhöht zugleich seine Sichtbarkeit als Participant im Verbund historisch arbeitender Kulturträger der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI4memory).

[Zum Projekt...](#)

## **Internationale Tagung in Litoměřice (Tschechien)**

# **Geschichtsschreibung zwischen Stadt und Land**



Institut für  
Sächsische  
Geschichte und  
Volkskunde



PEDAGOGICKÁ  
FAKULTA  
Univerzita Karlova

universität freiburg

## Hybride Narrative in Mitteleuropa vom 15. bis zum 17. Jahrhundert

### Datum

25. bis 27. September 2024

### Ort

Dům kardinála Trochty  
Komenského 748/4,  
CZ - 412 01 Litoměřice

### Veranstalter

Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde Dresden in Kooperation mit dem Institut für Geschichte und Didaktik der Geschichte der Pädagogischen Fakultät der Karlsuniversität Prag und dem Historischen Seminar der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

## **Kontakt**

Joachim Schneider  
j.schneider@isgv.de

Vom Spätmittelalter bis zum Dreißigjährigen Krieg haben immer mehr Menschen in den Städten Mitteleuropas Chroniken verfasst. Meistens ging es dabei um die Geschichte der eigenen Stadt, oft aber zugleich auch um die Geschichte der jeweiligen Region oder gar um die Geschichte der ganzen Welt. Welche Geschichtsbilder werden hier sichtbar? Die Tagung im nordböhmischen Leitmeritz diskutiert das In- und Miteinander städtischer und regionaler bzw. nationaler Narrative. Sie greift damit aktuelle Forschungsfragen nach Entstehungsumständen und Darstellungszielen vormoderner Geschichtsschreibung auf. Das ISGV organisiert die internationale Tagung in Kooperation mit der Karls-Universität Prag und der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Finanzielle Unterstützung kommt vom Programm der Ostpartnerschaft der TU Dresden.

[Anmeldung und weitere Informationen...](#)

## **Neuaufgabe der Filmreihe in der SLUB**

# **Filmreihe zum Heimatfilm in der DDR startet im Oktober**



**16. Oktober 2024 bis 2. April 2025**

**Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek  
Dresden (SLUB), Zellescher Weg 18, Klemperer-Saal**

**Veranstaltungsbeginn jeweils 19:00 Uhr. Der Eintritt ist frei, es ist  
keine Anmeldung erforderlich.**

Die sozialistische Heimat, in der der neue, sozialistische Mensch ein Zuhause finden sollte, war Teil des Gesellschaftsideals in der DDR. Auch Spiel- und Dokumentarfilme thematisierten dementsprechend Heimat – allerdings unter gänzlich anderen Vorzeichen und in anderer Ausprägung als in Westdeutschland. Die Frage nach Heimat im Film bedeutete in der DDR immer eine Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen Verhältnissen, nicht selten in (vorsichtiger) kritischer Distanzierung.

Die gemeinsam von ISGV und SLUB veranstaltete Filmreihe „Vergangene Heimat. Spiel- und Dokumentarfilme aus der DDR“ stellt in einem großen zeitlichen Bogen von den 1950er Jahren bis zur Wendezeit ganz unterschiedliche Zugänge zur ‚Heimat DDR‘ vor. Von Oktober 2024 bis April 2025 werden an sieben Abenden Spiel- und Dokumentarfilme sowie ein Puppentrickfilm gezeigt. Jeder Filmabend beginnt mit einer Einführung zum jeweiligen zeitgeschichtlichen und filmhistorischen Kontext sowie zur Entstehungs- und Rezeptionsgeschichte. Im Anschluss an die Filmvorführung besteht die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Neben der Projektgruppe „Das Medium Film“ am ISGV konnten für die Einführungen Kolleg:innen vom Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung Dresden und vom Sorbischen Institut gewonnen werden.

[Zum Programm...](#)

## Neue ISGV-Website

## Historische Reiseberichte online



Durch eine neue Website des ISGV lässt sich das historische Reisen in Mitteldeutschland digital erkunden. Das Portal "Digitale Reiseberichte" bietet die Möglichkeit, 250 Berichte über historische Reisen durch die Region vom 15. bis zum 19. Jahrhundert zu recherchieren. Dabei kann nach Autoren, Publikationsjahren sowie nach den Volltext-Digitalisaten gesucht werden. Zu rund 1.500 Orten können zudem die Textseiten bzw. -belege aufgerufen werden, in denen die Orte in den Reiseberichten Erwähnung finden und beschrieben werden. Diese Erschließung geht auf das Projekt „Reiseberichte digital“ zurück, das 2012 durch den damaligen ISGV-Direktor Winfried Müller initiiert wurde. In Zusammenarbeit mit dem Kartenforum der SLUB und dem Dienstleister Pikobytes konnte eine Visualisierung der Reisedaten auf historischen Karten realisiert werden. Die Identifizierung der sächsischen Orte speist sich direkt aus dem Historischen Ortsverzeichnis von Sachsen, das damit erstmals als Normdatenstelle genutzt wird. Die konzeptionelle und technische Realisierung der Webseite erfolgte am ISGV als Case Study innerhalb des vom SMWK finanzierten digitalen Projektverbunds [DIKUSA](#).

[Zu den Digitalen Reiseberichten...](#)

## **Neuerscheinung und neuer kuratierter Zugang im Bildarchiv**

## **Neuer Band zu Landschaftsausblicken in Sachsen erschienen**

Andreas Martin

# Aussicht!

Der Landschaftsüberblick und  
seine Orte in Sachsen



Leipziger Universitätsverlag

**Aussicht! Der Landschaftsüberblick und seine Orte in Sachsen (2024)**

**Autor:** Andreas Martin

**Verlag:** Leipziger Universitätsverlag GmbH

527 Seiten, Hardcover, 80,00 €

**ISBN:** 978-3-96023-445-6

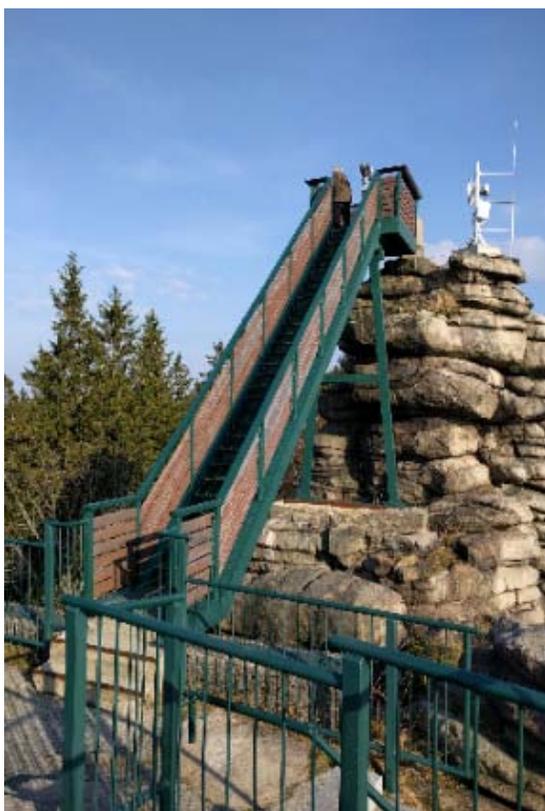
Türme, Plattformen, Aussichtspunkte: In Sachsen gibt es viele Orte, die einen erhabenen Ausblick auf die umliegende Landschaft gewähren. Seitdem Ende des 18. Jahrhunderts die ersten Aussichtsorte entstanden, haben sie sich zu einem wichtigen Teil der touristischen Infrastruktur entwickelt. Die Aussicht erlangte zunächst im Kontext der Gartenkultur Bedeutung, bevor sie zu Beginn des 19. Jahrhunderts weite Landschaften eroberte. An der Wende zum 20. Jahrhundert wurde sie zum Erlebnis für breite gesellschaftliche Gruppen. In der DDR häufig abgerissen, blieb die Erinnerung an die zu Ausflugszielen avancierten Bauwerke dennoch lebendig: Aussichtstürme entwickelten sich im Osten Deutschlands erneut zu einem wichtigen Element touristisch geprägter Regionen. Infolge der gesellschaftlichen Transformation werden selbst stillgelegte Industriebauten für den Blick über Landschaft genutzt. Heute ist der „Weitblick“ auch schützenswertes Kulturgut, das nicht zuletzt wirtschaftliches Potenzial birgt.

Der Band, geschrieben vom langjährigen ISGV-Mitarbeiter Dr. Andreas Martin, präsentiert mehr als 400 Aussichtsorte in Sachsen. Er beschreibt ihre Entstehung und Entwicklung anhand zahlreicher Pläne, Zeichnungen, Postkarten und Fotografien und bietet damit erstmals einen illustrierten, historischen Überblick über dieses kulturelle Phänomen.

[Zum Band...](#)

---

## Aussichtstürme im ISGV-Bildarchiv





Mit rund 23.000 Objekten bilden die Ansichts-, Post- und Bildpostkarten den drittgrößten Teilbestand des (Digitalen) Bildarchivs des ISGV. Dieser zeichnet sich durch seine Vielfalt aus: Er umfasst nicht nur rein sächsische Postkarten, sondern auch internationale Ansichtskarten aus verschiedenen Ländern und Regionen. Auch die zeitliche Spanne ist groß: Das älteste Objekt stammt aus dem Jahr 1890 und zeigt die Dresdner Augustusbrücke bei Hochwasser. Unter den Originalen und Reproduktionen befinden sich neben fotomotivischen Ansichtskarten u. a. auch künstlerisch gestaltete Karten.

Begleitend zur Forschungsarbeit von Dr. Andreas Martin im Rahmen des Projekts „Neue Sichtweisen. Zum Aufleben einer Aussichtsturm-Begeisterung“ konnten insgesamt über 2.000 Postkarten aufgearbeitet und durch ca. 2.600 neu aufgenommene Fotografien von Aussichtspunkten kontextualisiert werden. In einem neuen kuratierten Zugang in unserem Digitalen Bildarchiv hat der Autor, ergänzend zu seinem frisch erschienenen [Buch](#), nun diese Bilder zur Ansicht zusammengefasst.

[Zum kuratierten Zugang...](#)

## Neuerscheinung

# Sonderband der ISGV-Reihe „Spurensuche“ zum Dreißigjährigen Krieg



KURFÜRST  
JOHANN GEORG I.  
UND DER  
DREISSIGJÄHRIGE  
KRIEG  
IN SACHSEN

Andreas Rutz, Joachim Schneider,  
Marius Winzeler (Hg.)

**Kurfürst Johann Georg I. und der Dreißigjährige Krieg in Sachsen  
(2024)**

Spurensuche - Sonderband 2

**Herausgeber:** Andreas Rutz, Joachim Schneider, Marius Winzeler

**Verlag:** Sandstein Verlag

376 Seiten, 160 meist farbige Abb.,

28,5 x 23 cm, Festeinband, 58,00 €

**ISBN:** 978-3-95498-520-3

Das Cover der Neuerscheinung zu Kurfürst Johann Georg I. und zum Dreißigjährigen Krieg in Sachsen zeigt ein Detail des sogenannten Landschaftskleids des Kurfürsten. Welches künstlerische und politische Programm sich hinter diesem Mantel verbirgt, erfährt man neben vielem anderen in dem reich bebilderten neuen Band, den das ISGV jetzt in einer Kooperation mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden publiziert hat. Im Miteinander von historischen und kunsthistorischen Aufsätzen wird nicht nur die Stellung Johann Georgs in seinem Umfeld sowie die von ihm initiierte höfische Selbstdarstellung und künstlerische Repräsentation neu beleuchtet, sondern es werden auch die Rolle des Kurfürstentums in der großen europäischen Politik und die konkreten Auswirkungen von Politik und Krieg auf die sächsische Bevölkerung diskutiert. Eine Buchvorstellung wird am 8. Oktober 2024 um 18 Uhr im Residenzschloss Dresden stattfinden.

[Zum Band...](#)

## Neuerscheinung

# **Band 94 des Neuen Archivs für sächsische Geschichte erschienen**

Neues Archiv  
für  
sächsische Geschichte

94. Band - 2023

**Neues Archiv für sächsische Geschichte 94 (2023)**

**Herausgeber:** Enno Bünz, Andreas Rutz, Uwe Schirmer, Joachim Schneider

**Schriftleitung:** Frank Metasch

**Rezensionen:** Jens Klingner

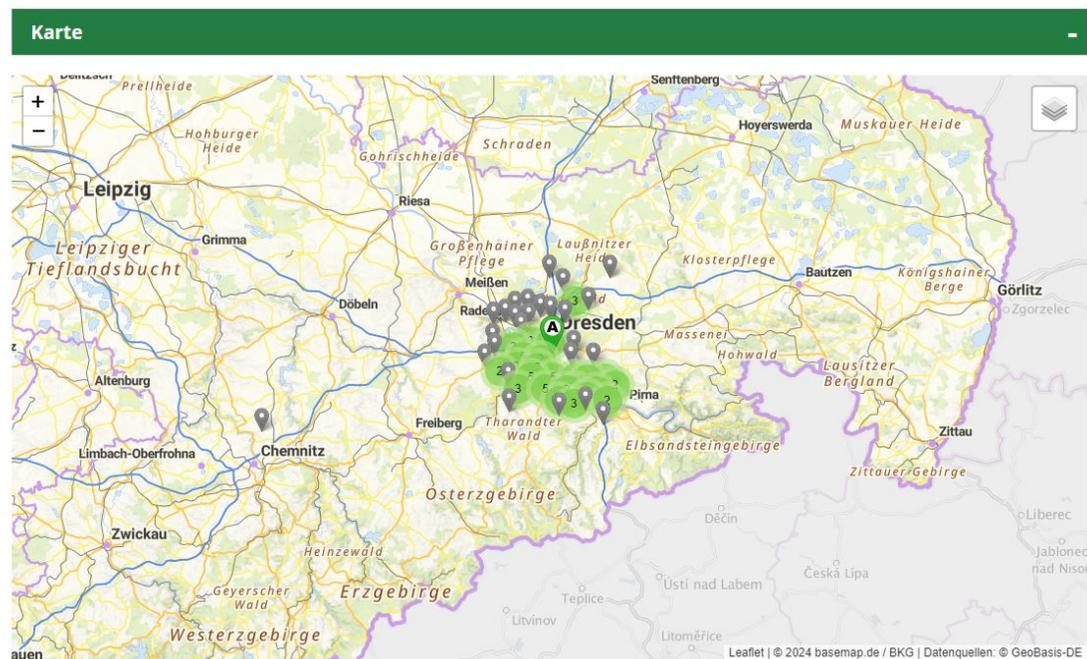
**Vertrieb:** Verlag Ph. C. W. Schmidt, 91413 Neustadt a. d. Aisch

Mit zwölf wissenschaftlichen Beiträgen, fast 30 Rezensionen und einem Nachruf erschließt Band 94 des NASG auf mehr als 400 Seiten wieder ein überaus breites Spektrum aktueller landeshistorischer und vergleichender Forschung zu allen Epochen der Geschichte vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert. Am Anfang steht ein lange nachwirkendes Epochenereignis der sächsischen Geschichte, die Verleihung der Kurwürde an die Wettiner vor 600 Jahren, die Enno Bünz beleuchtet und am Ende des Bandes mit dem Aufsatz von Stephanie Zloch ein Text zur Verwicklung Sachsens in den Kolonialismus im „langen“ 19. Jahrhundert – Zusammenhänge, die gegenwärtig weit über Sachsen hinaus in den Fokus rücken. Hervorgehoben sei zudem der Aufsatz von Frank-Michael Kuhlemann über den Liberalen Friedrich Naumann und seine bisher kaum bekannten, aber tief reichenden Beziehungen zu Sachsen.

[Zum Band...](#)

## Repertorium Saxonicum

# Neue Kooperation mit dem Institut für Landesgeschichte in Halle/Saale



Das Repertorium Saxonicum präsentiert seit 2006 in einer Online-Datenbank die kursächsischen Amtserbbücher aus der Mitte des 16. Jahrhunderts. Es bietet historische Basisdaten etwa zum Grundbesitz, zur Gerichtsbarkeit oder zur Kirchenverfassung aus Dörfern eines frühneuzeitlichen Fürstenstaats und

macht diese niederschwellig für die Öffentlichkeit zugänglich. 2023 hat das ISGV die digitale Arbeit am RepSax wieder aufgenommen und den Datenbestand erweitert. Nun freuen wir uns, dass wir unser neues „Schwester“-**Institut für Landesgeschichte** am Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt in Halle/Saale als Kooperationspartner für das Projekt gewonnen haben. Aufgrund einer dafür vereinbarten Finanzierung werden jetzt die im Gebiet des heutigen Sachsen-Anhalt liegenden kursächsischen Ämter erschlossen, sodass ein umfassendes wie differenziertes Bild des albertinischen Kursachsen im 16. Jahrhundert entsteht.

[Zum RepSax...](#)

## Save the Date

Freistaat Thüringen  
ISGV Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde  
FRIEDRICH-SCHILLER UNIVERSITÄT JENA  
Erfurt

**06.09.2024 bis 16.03.2025**

# Garagen | Geschichten

## Erkundungen eines Alltagsortes

Museum für Thüringer Volkskunde  
Juri-Gagarin-Ring 140a | 99084 Erfurt  
Geöffnet dienstags bis sonntags 10:00 bis 18:00 Uhr

Mehr Informationen zur Ausstellung:  
[www.erfurt.de/vm147311](http://www.erfurt.de/vm147311)

Genauigkeit: Jochen Eberth / Mark-André Knylich  
Foto: Katharina Schuchardt

**Garagen | Geschichten - Ausstellung ab September in Erfurt zu sehen**

Unsere Forschungen zu **Garagen** als Kultur- und Alltagsorten fließen auch in die Lehre ein. Das Lehrforschungsprojekt "Garagen | Geschichten" wird seit Oktober 2023 von Ira Spieker und Katharina Schuchardt am Seminar für Volkskunde/Kulturgeschichte der Friedrich-Schiller-Universität Jena geleitet - und geht nun in den Endspurt. Die Ergebnisse der Studierenden und ISGV-Kolleginnen sind ab dem 6. September 2024 im Museum für Thüringer Volkskunde in Erfurt zu sehen.

[Mehr zur Ausstellung...](#)

## Personalia



### **Ira Spieker zur Präsidentin des Herder-Forschungsrats gewählt**

Prof. Dr. Ira Spieker, Leiterin des Bereichs Volkskunde/Kulturanthropologie am ISGV, wurde zur Präsidentin des renommierten Herder-Forschungsrats gewählt. Der Johann Gottfried Herder-Forschungsrat ist eine wissenschaftliche Vereinigung mit dem Ziel, die Erforschung des östlichen Europa in europäischen Bezügen unter historischen, sozialwissenschaftlichen und kulturellen Fragestellungen zu fördern. Der Forschungsrat besteht aus einem Plenum und mehreren Fachkommissionen. Die Wahl Ira Spiekers zur Präsidentin trägt ihrer jahrelangen Forschung zu Migration, Transformation und zu den Nachbarschaftsbeziehungen zum östlichen Europa Rechnung. Wir gratulieren ganz herzlich!

## Reisen, Fußball, Siegelwachs

### **Großes Interesse an der Arbeit des ISGV zur Langen Nacht der Wissenschaften**



Vor gut einem Monat erlebte das ISGV eine Premiere – erstmals nahmen wir an der etablierten Dresdner Langen Nacht der Wissenschaften teil, dem zentralen Wissenschaftsevent des Jahres in der Landeshauptstadt. Der Zuspruch hat uns sehr gefreut: Um die 200 Besucherinnen und Besucher nahmen die Chance wahr, hinter die Institutskulissen zu blicken und die Arbeit des ISGV kennenzulernen. Den ganzen Abend gab es Vorträge zu hören: Passend zur Sommer- und Reisezeit präsentierte etwa Sophie Döring das neue Portal zu den digitalen historischen Reiseberichten, während Henrik Schwanitz und Andreas Rutz die im Oktober startende Filmreihe zum Heimatfilm in der DDR vorstellten und Christian Schuster Einblicke in die Dresdner Fußballgeschichte gab. Beim Kartenquiz konnten die Gäste ihr Bildwissen zu Sachsen testen und an unserer Medienstation die ISGV-Onlineangebote ausprobieren. Großen Andrang fanden auch die Führungen durch unsere Bibliothek, bei denen Daniel Geißler und

Claudia Pawlowitsch Sammlungsschätze des ISGV zeigten. Gut besucht war den ganzen Abend über auch unsere Mitmachstation, bei der selbst mit Wachs gesiegelt werden und sich im Schreiben alter Schrift geübt werden konnte.



## Veranstungskalender

### Datum

Oktober 2022 bis  
November 2024

### Veranstaltung

Sächsische Geschichte und Alltagskultur  
entdecken - Vortragsprogramm zum Jubiläum

#ISGV25 - [Link](#)

Januar bis Dezember  
2024

#ISGVunterwegs - Vortragsprogramm 2024 [Link](#)

6. September 2024, 15  
Uhr

Objekt im Fokus - Kurzführung im Stadtmuseum  
Dresden mit Dr. Jens Klingner [Link](#)

25. bis 27. September  
2024

Geschichtsschreibung zwischen Stadt und Land.  
Hybride Narrative in Mitteleuropa vom 15. bis zum  
17. Jahrhundert, Tagung in Litoměřice/Tschechien -  
[Link](#)

8. Oktober 2024, 18 Uhr

Kurfürst Johann Georg I. und der Dreißigjährige  
Krieg in Sachsen, Buchvorstellung in Dresden -  
[Link](#)

16. Oktober 2024 bis 2.  
April 2025

Vergangene Heimat. Spiel- und Dokumentarfilme  
aus der DDR, Filmreihe in der SLUB Dresden - [Link](#)

18. bis 20. Oktober 2024

200 Jahre Geschichtsarbeit für Sachsen - 51. Tag  
der Landesgeschichte, Tagung in Dresden - [Link](#)

**Kurzfristige Programmänderungen entnehmen Sie bitte der  
Homepage des ISGV.**

Folgen Sie uns in den Sozialen Medien



Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V.

Dörthe Schimke  
Zellescher Weg 17  
01069 Dresden  
Deutschland

0351 4361631  
d.schimke@isgv.de  
www.isgv.de



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos  
abbestellen.